

# WÜRDEMENSCHEN

Ein partizipatives Kunstprojekt von Jörg Amonat

## 7 Ausstellungen

ab 23. Mai 2024 in Jena zum 75-jährigen Grundgesetzjubiläum

### Die Ausstellungsorte

**Stadtkirche St. Michael** | Kirchplatz 1

**23. Mai um 17 Uhr, Festakt zum Grundgesetzjubiläum**

23. Mai – 30. Juni | So und Mo 12–17 Uhr, Di bis Sa 10–17 Uhr

**30. Juni um 18 Uhr, Abendgottesdienst mit Finissage**

**Historisches Rathaus** | Markt 1

23. Mai – 30. Juni | Dienstag und Donnerstag von 8–16 Uhr

**jenawohnen** | Löbdergraben 19

23. Mai – 30. Juni | Montag bis Freitag von 9–16 Uhr

**Kreatives Baubüro Lobeda** | Stauffenbergstr. 10

23. Mai – 30. Juni | Fensterausstellung, von außen einsehbar

**Bonhoeffergemeinde Winzerla**

23. Mai – 31. Juli | Fensterausstellung | Anna-Siemsen-Str. 29

**Ernst-Abbe-Hochschule** | Carl-Zeiß-Promenade 2

23. Mai – 30. August | Mo bis Fr 7–20 Uhr, Haus 5, 3. Etage

**Kunstverein Jena** | Markt 16

**15. Juni um 15 Uhr, Vernissage**

15. Juni – 13. Juli | Do 14–19 Uhr, Fr 14–18 Uhr, Sa 12–18 Uhr

### Das Projekt

Am 23. Mai vor 75 Jahren wurde das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland mit dem bedeutungsvollen ersten Satz „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ verkündet.

An dieses Ereignis wollen wir, die Veranstalter – die Stadt Jena, der Kirchenkreis Jena, die jena-wohnen GmbH – und der Künstler Jörg Amonat, mit dem Projekt WÜRDEMENSCHEN erinnern.

**Am 23. Mai 2024 um 17 Uhr wird aus diesem Anlass in der Stadtkirche St. Michael ein Festakt veranstaltet, der zugleich Ausstellungseröffnung mehrerer WÜRDE-MENSCHEN-Ausstellungen im Stadtgebiet von Jena ist.**

Vor fünf Jahren, zum 70. Grundgesetzjubiläum 2019, begann das WÜRDEMENSCHEN-Projekt von Jörg Amonat in Jena. Es war damals der Auftakt eines Prozesses, der bis heute andauert und sich inzwischen über die Stadtgrenzen von Jena hinaus weiterentwickelt hat, u. a. in der Partnerstadt Erlangen. So ist in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartner/innen und vielen Teilnehmer/innen, die jüngsten sind sieben und die ältesten über 90 Jahre alt, ein großes Kunstprojekt entstanden, das die Vielschichtigkeit der „unantastbaren Würde“ aufzeigt.

In Jena können zum ersten Mal alle „Würdetafeln“, die in Jena und Erlangen entstanden sind, gemeinsam präsentiert werden. Das soll auch beispielhaft die bis heute lebendige Städtepartnerschaft unterstreichen, die noch kurz vor dem Mauerfall geschlossen wurde. Der Mauerfall jährt sich in diesem Jahr zum 35. Mal und so sind es zwei Jubiläen, die mit diesem Ausstellungsprojekt in Jena würdig begangen werden.

[www.wuerdemenschen.de](http://www.wuerdemenschen.de)

 JENA LICHTSTADT.

